



## Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 9. März 1888.

### Un unsere Seher!

Wir ersuchen unsern Seher, alle Unzufriedenheiten in Bezug auf Abstiehung der Träume und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Seher des "Kreis" sind erstaunt, seine Kunden wünschen an die Edelsteine, sondern nur an den Stein, um dem Schmied zu vertrauen, dass es sich nicht um einen Betrug handelt.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns zu schreiben, um die Wahrheit zu erfahren.

### Gedenktag.

Gestern 7% und 8 Uhr gestern Abend wurde die Wohnung der Frau Julia M. Moore, No. 232 Nord Alabama Str., von zwei Einbrechern belauscht, welche etwa für \$300 Belohnungen forderten. Der Einbruch war in äußerst frecher Weise verübt worden.

Frau Moore und ihre Tochter hielten sich um 7% Uhr auf den Weg zur Kirche und als sie das Haus verließen, fanden sie einen Mann vor demselben, der sich scheinbar unter dem Namen Frau Moore verabschiedete. Einbrecher dienten in demselben und begab sich in das benachbarte Haus von Dr. Porter, wobei sie ihr Sohn, Merritt Moore, zu Besuch war. Sie erzählte demselben ihre Vermuthung und der Polizei batte sie sehr viel zu schaffen gemacht hat, erkannt.

Als er im Stationshaus durchsucht wurde, fand man einen großen Reisepacken an ihm, und er sagte, daß er auf demselben bestohlen wurde, als er siebzehn Jahre alt war.

In demselben Augenblick kam auch der Freund dahin und Herr Moore war nun überzeugt, daß der Mann die Wahrheit gesprochen hatte, und bescherte weiter nichts Schlimmes. Er kehrte zurück zu seinen Freunden und seine Mutter begab sich auf sein Zuhause zur Kirche. Eine Stunde später kehrte er nach Hause zurück und sofort wurde er ihm klar, daß Einbrecher dabei gehabt hatten. Es lag alles wild durcheinander und selbst die Bitten waren auf der Suche nach Verlorenen herausgeworfen.

Heute früh um 4% Uhr drangen Einbrecher in den Saloon von Paul Ward, auf Mississippi Street, und sprangen den Kaffeehaus. Eine ziemlich große Summe Geldes, — wie viel weiß Ward selbst noch nicht — ist gestohlen worden.

### Sindon.

John's Besitz ist noch immer ein sehr preiswertes und der Ausgang seiner Karriere ist noch nicht abzusehen. Die Frau hatte bei ihrer Tochter gewohnt, legte aber erkannt vor einigen Tagen, und muhte, da sie sehr arm ist, ins Hospital gebracht werden. Die alte Frau brachte ihre Wohnung bei einer in der Nachbarschaft wohnenden Familie eingeschlossen und diese wunderte sich, daß die Frau gekommen nicht zum Frühstück gekommen war. Als sie auch nicht zum Mittagessen kam, sah man sie nach der Frau um, und fand sie tot im Bett liegen.

Der Coroner ist der Ansicht, daß Alterstschwäche die Todesursache war.

### Tod gefunden.

Das 76 Jahre alte Frau Eliza Hanahan wurde in ihrer Wohnung No. 242 Douglass Str. tot im Bett gefunden. Die Frau hatte bei ihrer Tochter gewohnt, legte aber erkannt vor einigen Tagen, und muhte, da sie sehr arm ist, ins Hospital gebracht werden. Die alte Frau brachte ihre Wohnung bei einer in der Nachbarschaft wohnenden Familie eingeschlossen und diese wunderte sich, daß die Frau gekommen nicht zum Frühstück gekommen war. Als sie auch nicht zum Mittagessen kam, sah man sie nach der Frau um, und fand sie tot im Bett liegen.

Der Coroner ist der Ansicht, daß Alterschwäche die Todesursache war.

### Polizei-Serikat.

Daniel Wholihan, welcher einen Rock von Frau Bertha Wolf gestohlen haben soll, wurde den Großhändlern überwiesen. Dasselbe geschah mit Walter Brooks, welcher 5 Cents von John Horst geklaut, und Theodor und Alonso Keele welche beschuldigt sind, Pfand und Wagen von Harry G. Goughden gestohlen zu haben.

Hugh Allen wurde wegen einer Schlägerei um \$10 und Kosten bestraft.

Edward Moore, angeklagt in das Haus von William Overstreet, No. 47 Woodlawn Avenue eingebrochen zu sein, wird am 13. ds. Mon. verhört.

### Gas von Wasserstoff.

In nordwestlichen Theile der Stadt ereignete sich gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr wieder eine Feuerlei, die bei nahe den Tod eines der Feuerwehrmänner herbeigeführt hätte.

Um 8 Uhr am Vormittag der 10. März, 1888, verloren sich die deutschen Carpenter in 140 Ost Maryland Str., wobei es zu einer Feuerlei kam, und der Sohn vor die Thüre gelegt wurde. Sie haben sich gegenwärtig bei den Feuerwehrmännern verlaufen.

Morgen Samstag Abend den 10. b. Uhr verlammten sich die deutschen Carpenter in 140 Ost Maryland Str., während die englisch-schwedische Union in 115½ Ost Washington Str., eine Sitzung abhielt und die Bieranstalt vorbereitete.

Die Hölle eines Arztes ist häftig, während durch den Gebrauch eines guten Heilmittels das Uebel beseitigt werden kann. Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen sind ausreichende Hausmittel.

In der geltend in den Angeklagten enthaltenen Anklage der Frau M. Schulmeyer für die prompte Auszahlung einer Versicherungssumme war der Name der betreffenden Firma nicht vollständig angegeben. Es sollte heißen: "Eisbachs Bier No. 498 N. & L. & son."

Die besten Bürsten laufen man bei H. Schmid, No. 423 Brahma Avenue

Squire Snod bekämpft Henry Hild wegen Aussichts am Sonntag um 8% und Kosten. Deshalb appelliert ans Criminalgericht. — Joseph Süß wurde in zwei Fällen wegen Verkaufs an Minderjährige prozessiert. In dem einen Falle wurde er freigelassen, den anderen Fall hat der Squier in Erwähnung gezogen.

Im Nachlaßverfahren wurden folgende Bürgen festgestellt:

Jane S. Forest, \$1050 als Vormund von Ellis J. Sanders. — James S. Groves, \$1500 als Administrator von Maria A. Stephenson's Nachlaß. — Jane McFarland, \$1800 als Vormund von Jessie B. F. McFarland — John E. Celand, \$3000 als Vormund von James M., Herbert M., Mary und Carl Heller.

Die Citizens' Straßenbahn-Gesellschaft hatte die County-Commissioner um Belebung des Rechtecks zur Legung von Gleisen nördlich von Illinois und Tennessee Straße zum Zwecke der Errichtung einer Bahnlinie nach Crown Hill angegangen und das Gesuch wurde bewilligt. Doch soll der Gesellschaft nicht gestattet sein, an einer Straße ein doppeltes Gleis zu legen oder T. Gleise zu dichten. Die Gesellschaft beschließt eine elektrische Bahn zu bauen, und es denkt auch daran, an einem Lineal in der Stadt elektrische Bahnen anzulegen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften gehört unbedingt die Franklin's of Indianapolis. Ihr Vertrag beträgt \$250,000. Herr John Walker ist Präsident dieser anerkannten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Bermudas \$800,000. Detroit F. & M. Bermudas \$900,000. Franklin, Ind., Bermudas \$232,000. German American, N. Y., Bermudas \$5,150,000. Die Franklin's hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herr George L. Brandt, in Solingen für die höchste Stadt und Umgegend.

Camerer Block-Robben sind die besten. W. W. Lubin & Co., alleinige Agenten.

Die Bundesstaat-Gesellschaft hat der Central Trust Co. gegen die Babash Bahn den Klubgutur \$21,731,619,05 zugestanden.

Die Schneider Union hat auf morgen Abend in der Mozart Halle eine Massenveranstaltung anberaumt, und es ist im Interesse aller in dieser Branchen Beschäftigten, daß sie sich einzufinden.

### Ein gefährlicher Bericht.

### Grundgesetzes-Nebenvereinigung.

Sarah Reid an Arthur B. Brown, Lot 29 und 30 in Sq. 4 in der Indianapolis Car Co.'s Add. \$225.

Daniel Webster an Milton Daily u. A. Lot 10 und 11 in Coffman's Subd. von einer Teil der Outlot 101. \$2800.

W. H. Talbot u. A. or Edward Gilbert, Lot 24 in W. H. Talbot's Add. \$100.

Hannah Day an James E. Outland, Lots 11 und 12 in Dutch's Subd. von May, Bassett & Co.'s Highland Park Add. \$350.

John E. Elliott an Charlotte M. Schideler, Theil der Westhälfte des Südostviertels der Sec. 4. D. 15, R. 4. und Theil der Westhälfte des Nordostviertels der Section 9, Township 15, Range 4. \$3000.

Elijah Lockwood an Marion Power, Theil von Lot 27 in Lockwood & McClain's Subd. Add. \$266.

Elijah Lockwood an Marion Power, Theil von Lot 27 in Lockwood & McClain's Subd. Add. \$533,34.

Netta G. Clark an John G. Bob, Lot 85 in Tomas B. Elliott's Subd. von Outlot 156. \$1000.

Philip Abrecht an John Becker, Theil der Osthälfte des Südostviertels der Sec. 23. D. 15, R. 4. \$4000.

Joseph A. Moore an Maggie A. Messick, Lot 25 in Joseph A. Moore's südl. Add. \$250.

Joseph